



In guter Verfassung?

Eine Bestandsaufnahme zum
75. Jahrestag des Grundgesetzes

Jakob Rösel und Pierre Gottschlich
ziehen eine Bilanz.

Am 23. Mai, in Meiersberg
18 Uhr bei Lohse & Zincke

Eintritt frei



Diskutieren Sie mit!



Blick zurück, Blick nach vorn

Vor genau einem Dreivierteljahrhundert wurde das Grundgesetz unterzeichnet und verkündet. Der Präsident des Parlamentarischen Rates und spätere Bundeskanzler Konrad Adenauer leitete die Zeremonie mit den Worten ein, dass nun „ein neuer Abschnitt in der wechselvollen Geschichte unseres Volkes“ beginne.

Und tatsächlich wurde das Grundgesetz eine Erfolgsgeschichte. Es hat in der Bundesrepublik für Wirtschaftswunder und Wohlstand gesorgt, eine liberale Gesellschaft ermöglicht und war 1989/90 der juristische Schlüssel zur deutschen Einheit. Seither haben sich aber jenseits der großen Erfolge auch einige Mängel und Fehlentwicklungen unserer Verfassung gezeigt. Zudem stellen die Veränderungen des 21. Jahrhunderts das Grundgesetz vor neue Herausforderungen, auf die Antworten gefunden werden müssen: **Gelten Grundrechte auch im digitalen Raum? Wie können Föderalismusblockaden und Repräsentationsdefizite im politischen System verringert werden? Und muss das Grundgesetz sich besser vor Krisen und populistischen Übergriffen schützen?**

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums möchten wir auf die Entstehung des Grundgesetzes zurückblicken, eine Zwischenbilanz ziehen und einen Ausblick in die Zukunft wagen.

Es diskutieren die Politikwissenschaftler

Prof. em. Dr. Jakob Rösel und Dr. Pierre Gottschlich (Uni Rostock).



Veranstaltungsort:

Meiersberg 151
Lohse & Zincke

